

ENERGIE FÜR SIE - gemeinsame Informationskampagne der MVA Ingolstadt und der Landkreisbetriebe Neuburg- Schrobenhausen

Für viele Menschen ist das Thema „Abfall“ mit dem Bereitstellen der Mülltonne am Straßenrand abgeschlossen. Was im Anschluss damit passiert, darüber machen sich die wenigsten Menschen Gedanken. Oftmals sind in den Köpfen der Menschen noch die riesigen Müllberge, die Anfang der 1990er die Problematik der Müllentsorgung erstmals in das Bewusstsein der Menschen rückte. Doch seitdem hat sich viel getan. Zudem ist seit 2005 die Deponierung von unbehandeltem Restmüll in Deutschland nicht mehr zulässig.

Zusammen mit den anderen Landkreisen der Region Ingolstadt hat sich der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen bereits 1977 zu einem Zweckverband zusammengeschlossen und betreibt seitdem in Mailing eine Müllverwertungsanlage. Für insgesamt 700.000 Einwohner der Region und nochmals weitere 300.000 Einwohner aus Bayern wird der gesamte anfallende Restmüll in Mailing entsorgt. In drei Ofenlinien wird der Müll ohne weitere Zugabe von fossilen Brennstoffen verbrannt. Die dabei entstehende Wärme wird in das Fernwärmenetz der Stadt Ingolstadt eingespeist. Aus der darüber hinaus noch verbleibenden Restenergie werden Generatoren angetrieben die elektrische Energie ins öffentliche Stromnetz einspeisen. Mit rund 75.000 MWh Strom und 155.000 MWh Fernwärme ist der Zweckverband damit mittlerweile der größte Energieversorger der Region. Dies entspricht einem Stromverbrauch von 16.500 Haushalten und einem Heizölbedarf für ca. 45.000 gut isolierte Einfamilienhäuser pro Jahr.

Als Anlage die im 24 Stunden-Schichtbetrieb für die Grundlastversorgung ausgerichtet ist, steht die MVA deshalb gerade in Zeiten der Stilllegung von Atomkraftwerken und der Diskussion über den Bau von neuen Stromtrassen als konstanter Lieferant von Energie für die Region und die Wirtschaft zur Verfügung. Anders als in anderen Bundesländern darf der Zweckverband als Anlage in öffentlicher Hand keine Gewinne erzielen. Dank dem Einsatz von effizienter Technik bei der Rückgewinnung von Metallen aus der Verbrennungsgasche und nicht zuletzt einer guten wirtschaftlichen Führung konnte die MVA Ihre Gebühren für die angeschlossenen Landkreise auf nunmehr 110 € pro Gewichtstonne senken.

Mit der Werbung auf den sechs Fahrzeugen der Landkreisbetriebe Neuburg-Schrobenhausen möchte die MVA Ingolstadt das Bewusstsein für die hochwertigen Verwertung der Restabfälle in der Region und die gute Zusammenarbeit zwischen dem Zweckverband und seinen Mitgliedern verdeutlichen. Mit den Einnahmen der Werbung werden Projekte zur Abfallvermeidung und Umwelterziehung an den Grundschulen im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen gefördert. Denn auch wenn der Abfall beim Zweckverband in guten Händen ist, ist der beste Abfall immer noch derjenige, der durch bewusstes Handeln überhaupt nicht erst entsteht.

Weitere Information über den Weg Ihres Restmülls erhalten Sie bei den Landkreisbetrieben unter www.landkreisbetriebe.de, Telefon 08431/612 -222 oder beim Zweckverband MVA Ingolstadt unter www.mva-ingolstadt.de, Telefon 0841/378-4885.